



Das Rennen kann beginnen



Foto: Grüne TS

Am Sonntag, dem 2. Mai, haben die Mitglieder des Kreisverbandes Tempelhof-Schöneberg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ihre Liste für die Bezirksverordnetenversammlung auf der Trabrennbahn Mariendorf gewählt.

Claudia Löber, eine der beiden Kreisvorsitzenden, dazu: „Ich freue mich sehr darüber, dass wir eine Liste aufgestellt haben, die die Vielfalt in unserem Bezirk widerspiegelt: Kandidat*innen mit langjähriger BVV-Erfahrung und neue, engagierte Köpfe sind vertreten. Dazu gehören Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte und im ganzen Altersspektrum von Anfang 20 bis Ende 60. Auch bei den Themen von B wie Bildungspolitik bis W wie Wirtschaftspolitik sind wir breit aufgestellt.“



Auf Platz 1 der Liste wurde mit einer großen Mehrheit von 68 Prozent im Stimmungsbild **Saskia Ellenbeck** gewählt und steht damit als Stadträtin bereit, die die klimafreundliche Stadt- und Verkehrspolitik vorantreiben will. **Ellenbeck** ist gegen die amtierende

Stadträtin **Christiane Heiß** angetreten, die nur 29 Prozent der Stimmen bekam. Heiß ist auf der BVV-Liste nicht erneut vertreten. Damit dürfte ihr politisches Schicksal besiegelt sein. **Doch Vorsicht!** Die Grünen hielten 2016 nach der Wahl, ihre Spitzenkandidatin **Martina Zander-Rade** plötzlich doch nicht für würdig genug, ein Stadtratsamt zu übernehmen. Frau Heiß trat gegen sie an und gewann. Zander-

Rade ist aber gut genug, um gleich drei Funktionen für die Grünen wahrzunehmen: Stellvertretende BVV-Vorsteherin, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Fraktionsgeschäftsführerin. Zander-Rade steht hinter **Saskia Ellenbeck** und Bürgermeisterkandidat **Jörn Oltmann** auf Platz 3 der Liste. Wenn die Grünen drei Stadtratsposten erreichen sollten, bekommt Zander-Rade vielleicht doch noch einen Platz im Bezirksamt.

Saskia Ellenbeck zu ihrer Wahl: „Ich freue mich sehr über das Wahlergebnis und die Unterstützung der Mitglieder, denn nur gemeinsam können wir eine progressive Mobilitätswende schaffen. Es ist wichtig, dass alle Akteurinnen und Akteure aktiv zusammenzuarbeiten, damit Maßnahmen schneller und flächendeckender umgesetzt werden können und Erfolge sichtbar werden.“

Saskia Ellenbeck ist seit 2017 im ADFC Bundesverband Leiterin für Wissensmanagement und zentrale Prozesse. Sie ist 37 Jahre alt und hat zwei Kinder.

Bezirksbürgermeisterkandidat **Jörn Oltmann** wurde ebenfalls mit einem großem Rückhalt von 89 Prozent im Stimmungsbild von den GRÜNEN Mitgliedern auf Platz 2 der Liste gewählt. „Als Grüne haben wir heute nochmal bekräftigt: Wir stehen für mehr bezahlbaren Wohnraum, für mehr sozialen Zusammenhalt, für grüne Stadtquartiere und eine moderne, wertschätzende Verwaltung. Dafür werde ich mich einsetzen!“, so **Jörn Oltmann**. Seit November 2016 ist Oltmann stellvertretender Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Stadtentwicklung und Bauen in Tempelhof-Schöneberg. Er ist 54 Jahre alt, hat eine Tochter und ist Diplom-Betriebswirt und Diplom-Sozial-Ökonom. *Quelle: Bündnis 90 / Die Grünen Tempelhof-Schöneberg*



Der bisherige Fraktionsvorsitzende **Rainer Penk** (links) steht auf Platz 4 der Liste. Der jugendpolitische Sprecher der Grünen, **Marius Feldkamp**, belegt Platz 8. Erneut dabei ist auch **Ralf Kühne** (rechts, Platz 10). Gefühlt ist Kühne seit Gründung der Grünen Bezirksverordneter. Rotation war damals, heute zählt Kontinuität. *Fotos: B90/Grüne TS*

Ed Koch